

Anfrage

der Abg. Dr.ⁱⁿ Dollinger, Thöny MBA und Mösl MA an die Landesregierung betreffend
die Publikationen der Salzburger Volkskultur

In den verschiedenen Bereichen der Landesverwaltung wird vermehrt auf Druckwerke verzichtet. In einem Fünf-Parteienantrag vom 29. April 2015 wurde die Landesregierung ersucht, an sämtliche Abteilungen mit der Aufforderung heranzutreten, Publikationen nur im absolut notwendigen Ausmaß und Bedarf zu produzieren, um so für das Land Ressourcen, Papier-, Druck- und Arbeitskosten zu sparen. Die Produktion hat möglichst regional zu erfolgen. Weiters wurde beschlossen, dass alle Publikationen, Berichte etc., die für die Öffentlichkeit bestimmt sind, im Internet zum Download bereitzustellen sind. Unter Punkt 3 wurde gefordert, die gesamte Landesverwaltung und landeseigene Betriebe soweit wie möglich auf Recycling-Papier umzustellen und Farbdrucke auf das unbedingt notwendige Mindestmaß zu reduzieren. Viele Publikationen, beginnend von statistischen Berichten bis zur Landeszeitung, wurden auf digitalen Vertrieb umgestellt. Im Bereich der Volkskultur werden aber alljährlich immer noch (über 130 Seiten starke) Hochglanzbroschüren an einen großen Verteiler versandt, dessen Mitglieder weder wissen, dass sie im Verteiler sind, noch dies angefordert haben - so auch der Jahreskalender und viele weitere farbige Informationsfolder der Salzburger Volkskultur.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten die

Anfrage:

1. Welche Ausgaben wurden im Rahmen der Volkskultur seit 2013 für analoge Folder, Informationsschreiben, Bildbände, Kalender und andere Publikationen getätigt? (Es wird um Auflistung je Medium, Stückzahl, Adressatenkreis und Kosten pro Jahr und Gesamtkosten für das Land ersucht.)
2. Welche weiteren personellen oder sachlichen Ausgaben (z. B. Fotoerstellung, Redaktion etc.) fielen für diese Veröffentlichungen seit 2013 intern und extern an? (Es wird um Auflistung je Medium und Kosten pro Jahr ersucht.)
3. Gibt es Finanzierungspartner für diese unter Punkt 1. und 2. genannten Kosten?
 - 3.1. Wenn ja, welche und wie viel tragen sie jährlich seit 2013 bei?
 - 3.2. Wenn nein, warum nicht?

4. Welche weiteren Gelder fließen für welche Publikationsprodukte in Form von Förderung seit 2013? (Es wird um Auflistung nach Förderung gesamt, Förderhöhe für die Institution und Jahr ersucht.)
5. Haben Sie vor, zumindest Teile davon künftig nur mehr digital zu verbreiten?
6. Haben Sie vor, Teile davon in kleinerem Umfang bzw. gekürzt heraus zu bringen?
7. Haben Sie vor, Finanzierungspartner zu suchen?
- 7.1. Wenn ja, welche?
8. Teilweise sind Preisangaben auf den Veröffentlichungen zu finden. Welche Einnahmen konnten durch den Verkauf seit 2013 erzielt werden? (Es wird um Auflistung je Medium, Stückzahl und Einnahmen pro Jahr ersucht.)

Salzburg, am 30. Jänner 2019

Dr.ⁱⁿ Dollinger eh.

Thöny MBA eh.

Mösl MA eh.